Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

24.4.1839 (No. 33)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410630

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 33. den 24. April 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In Concurssachen der Creditoren des Nachlasses des Johann Reinhard Lohse zu Neuenfelde, wird, namentlich zum Zwecke der, die Beendigung dieser Sache bedingenden Erbtheilung mit den übrigen Erben des weyl. Caspar Johann Gottfried Lohse zu Neuenfelde, erforderlich, daß die Concurs-Creditoren Jemanden zur Wahrnehmung der Gerechtsame der Concursmasse in deren Verhältnisse gegen dritte Personen bevollmächtigen. Im Laufe der Zeit sind jedoch, mit Ausnahme des Contradictors Senators Hartmann, des Curators Rechnungsstellers Timme in Elsfleth, des Kaufmanns Johann Gerhard Borgstede daselbst, und der Concursmassen des Marcus Eilers und Caspar Friedrich Lohse zu Neuenfelde, sämmtliche bei dieser Concurssache betheiligte Personen, durch den Abgang ihrer Anwälde, unvertreten geworden. Demnach werden alle diejenigen, welche, außer den obgedachten Personen, noch Ansprüche an diese Concursmasse machen, hiedurch aufgefordert, dieses in termino am 29. Mai d. J. zu erklären, auch einen Anwald zu den Acten zu bestellen, bei Strafe, daß sie, ohne weiteres Decret, als auf alle und jede Ansprüche an diese Concursmasse verzichtend, angesehen werden sollen.

Zugleich wird obiger Termin zur Wahl des gedachten Bevollmächtigten angesetzt, bei Strafe, daß die nicht Erscheinenden als, der Erklärung der Mehrzahl der Erscheinenden beitretend, angesehen werden sollen.

Oldenburg, den 15. April 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

2) In Convocationssachen wegen des von der Wittwe des Mauermeisters Johann Friedrich Spieske in Oldenburg an den Sattler Johann Hinrich David Hoppe zu Nadorst verkauften, an der Nadorster Chaussee belegenen Kamps, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 9. April d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Einwendungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 16. Apr. 1839

Wiencken.

Kuhlmann.

3) In Convocationssachen betreffend die Tilgung eines Ingrossats (vom 22. März 1811.) einer dreijährigen Heuer von jährlich 549 ℛ 36 gr. auf Hinrich Schröder zu Eckwarden Wittwe zum Besten des Auctionsverwalters Rumpf zu Ovelgönne Wittwe und Erben, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine vom 9. d. M. mit ihren Rechten aus den in den erlassenen Proclamen erwähnten Ingrossaten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 16. April 1839.

Wiencken.

Köhler.

4) Hinrich Dierks, Köter zu Ohrwege, hat seinen daselbst an Röben Feldkamp belegenen Kamp, circa 28 Scheffel Saat groß, der Wittwe des weyl. Gerd Brüntjen, Anna geb. Brunken zu Ohrwege, als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, Joh. Hinr. und Gerd Brüntjen, mit Genehmigung der Großherzoglichen Cammer und der Obervormundschaft verkauft.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an den verkauften Kamp Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 4.

Landesbibliothek Oldenburg

Juni 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 11. Juni 1839.

Oldenburg, den 6. April 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Der Buchbinder Meyer und der Küpkermeister Lantzius hieselbst, als Vormünder der minderjährigen Kinder des weyl. Küpkermeisters Joh. Ernst Wilh. Meyer hieselbst, pua Beneficialerben ihres weyl. Vaters, beabsichtigen die zu dessen Nachlasse gehörigen Immobilien: 1) das an der Wallstraße belegene bürgerliche Wohnhaus, benachbart von den Häusern des Schmiedemeisters Oetken und des Krämers Gieseler, 2) das hinter diesem Wohnhause belegene, zu zwei Wohnungen eingerichtete kleine Wohnhaus nebst damit verbundenem Stalle, 3) den außer dem Heiligengeistthore belegenen Garten, benachbart von den Gründen des Sattlers Schwartz und der Wittwe Zuckerbecker, etwa 2 Scheffel Saat groß, mit Genehmigung der Obervormundschaft am 6. Juni 1839. im Locale dieses Gerichts öffentlich zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde an die zu verkaufenden Immobilien, so wie überhaupt an den gesammten Nachlaß des weiland Küpkermeisters Johann Ernst Wilhelm Meyer hieselbst Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 4. Juni 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 6. Juni 1839.

Oldenburg, den 12. April, 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) Der Gastwirth Johann Christian Spieske zu Oldenburg ist gewillet, folgende Grundstücke öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, als:

1) den an dem, vom Heil. Geistthore zum Haarenthore führenden, neuen Wege, Peterstraße genannt, belegenen Garten, benachbart an Schrimpers Garten, und nach Westen an der dahinter liegenden dem Convocanten zugehörigen Weide;
2) die ad 1. gedachte Weide von pptr. 18 Scheffel Saat, welche auch an Schrimpers Garten stößt;
3) eine außer dem Heil. Geistthore, an der sog. Dwostraße, belegene Weide, von etwa 10 Scheffel Saat; im Westen benachbart an Thölen Weide, und im Osten an dem, nach dem Ziegelhofe führenden Fahrwege;
4) eine daselbst am sog. Rövekamps Wege belegene Weide „Rövekamp" genannt, etwa 20 Scheffel Saat haltend, benachbart im Westen an Pophanken und an den, über die Weiden, zum Ziegelhof führenden Fußpfad;
5) zwei daneben in Osten belegene Weiden, von pptr. 36 Scheffel Saat, benachbart in Norden an des Landmanns Klävemann, und in Westen an der Conducteurin Wöbcken Ländereien;
6) zwei Weiden daselbst, „Krummum" genannt, etwa 36 Scheffel Saat haltend, in Nordost benachbart an des Kaufmanns Klävemann und Gastwirth Volkmann, in Westen an des Kaufmanns Becker und in Süden an der Wittwe Würdemann Ländereien;
7) zwei Weiden von resp. 36 und 19 Scheffel Saat, am sog. streichenden Wege, der von Oldenburg nach Alexanders Hause führt, zwischen Brauer Grovermann und Gastwirth Knutzen Ländereien belegen; diese Weiden werden durch die zwischen durch fließende Bäke getrennt;
8) sieben Scheffel Saat Land auf dem Ehnern belegen, und benachbart mit dem Lande des Schmidts tom Buttel und dem sog. Armenlande;

und hat hiezu vom Großherzoglichen Stadt- und Landgerichte die erforderliche Erlaubniß erhalten.

Es werden daher hiemittelst alle und jede, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an besagte Grundstücke oder sonst Forderungen zu haben glauben, hiemit vorgeladen, besagte ihre Forderungen, Ansprüche oder Gerechtsame, in dem hiezu auf den 11. Juni d. J. festgesetzten Angabetermine gehörig anzugeben, bei Strafe ewigen Stillschweigens.

Der Verkaufstermin wird am 24. Juni d. J., Nachm. 2 Uhr, in dem vom Convocanten daselbst belegenen, neu erbauten Hause Statt haben. Präclusivbescheid erfolgt am 19. Juni d. J.

Die ingrossirten Gläubiger, so wie diejenigen Gläubiger, welche sich in dem Angabetermine am 20. Nov. 1838. wegen des am Heil. Geistthore zu Oldenburg belegenen Hauses Statt gehabten Verkaufs angegeben haben, brauchen hier ihre Angabe nicht zu wiederholen, sondern sollen als angegeben betrachtet und angenommen werden.

Oldenburg, den 18. April 1839.

v. Kobbe.

Kuhlmann.

7) Heinrich Oetken, Schmiedemeister in Oldenburg, hat den ihm gehörigen, außer dem Heiligengeist-Thore zwischen den Gründen der Wittwe des weyl. Mauermeisters Hinr. Spieske und des Kaufmanns Becker belegenen Garten, dem Briefbesteller

Landesbibliothek Oldenburg

Rubardt in Oldenburg verkauft, und werden deshalb alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an den Kaufschilling zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 4. Juni 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 11. Juni 1839.

Oldenburg, den 17. Apr. 1839.

Wiencken.

Köhler.

Neuenburger Landgericht.

8) In Convocationssachen des Schneiders Diedrich Gerdes in Bockhorn Creditoren, wegen der an den Leinenhändler und Köter Joh. Carl Cordes daselbst verkauften Häuselei, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 8. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 10. April 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Da angezeigt worden, daß Johann Jürgen Thunemann vom Jaderberge, der im Jahre 1758. im Kirchspiele Bockhorn geboren ist, vor länger denn 30 Jahren zur See gegangen, und von dessen jetzigem Aufenthalte, Leben oder Tode nichts bekannt sei, so wird derselbe auf Ansuchen der zur Verwaltung seines hieselbst befindlichen Vermögens bestellten Curatoren hiedurch aufgefordert, am 3. Juni 1839. entweder in Person oder durch zureichend legitimirte Bevollmächtigte vor dem unterzeichneten Landgerichte unter der Verwarnung zu erscheinen, daß er widrigenfalls für todt erklärt und das von seinen Curatoren bisher verwaltete Vermögen denjenigen, welche sich als Nächstberechtigte gehörig legitimiren mögten, auf ihr Ansuchen ausgeantwortet, mithin auch die Curatel wird aufgehoben werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die vorgedachte Vermögens-Masse, namentlich auch an die Erbschaft, welche dem Johann Jürgen Thunemann während seiner Abwesenheit von dem im Jahre 1820. kinderlos und ab intestato verstorbenen Bruder, Johann Diedrich Thunemann, Wirth zum Jaderberge, zugefallen ist, Erb-, oder aus was für einem Grunde es auch irgend seyn mögte, sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch angewiesen, solche in dem angesetzten Termine bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 5. Juni 1839.

Neuenburg, den 26. Febr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

10) In Convocationssachen wegen des von dem Schuster Johann Bruns zu Klippkanne, an Johann Bruns zu Golzwarden verkauften, zu Schnappe belegenen Hauses mit Gartengründen, werden alle und jede, welche sich in dem angesetzten Angabe-Termine nicht gemeldet, soweit sie in den Proclamen nicht ausgenommen, mit ihren Forderungen und Ansprüchen präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt.

Ovelgönne, den 8. Apr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

11) In Convocationssachen wegen der von den Vormündern über weyl. Hinrich Gottlieb Zerbst zu Wiemsdorf Kinder, Johann Tienken und Hinrich Oeltjen daselbst, an

1) den Bäcker Diedrich Carstens zu Oldendorf und
2) die Gebrüder Friedrich Knübel und Eimer Knübel zu Wiemsdorf,

verkauften, in № 16. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen sub 12) der Publicationen näher angegebenen Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 11. April d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigen.

Ovelgönne, den 15. April 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

12) Der Dienstknecht Stahmer, angeblich von Schweier-Anssendeich gebürtig, hat den Dienst bei Johann Friedrich Meentzen zu Coldewärfe im Janr. d. J. verlassen und ist seitdem nicht aufzufinden gewesen. Es wird nun dieser Stahmer hiemit geladen, innerhalb 3 Monaten vor dem hiesigen Gerichte zu erscheinen, um sich wegen der wider ihn erhobenen Anschuldigung der Mißhandlung zu verantworten, bei Strafe, daß wider ihn ferner als gegen einen Ungehorsamen werde verfahren werden.

Ovelgönne, den 18. April 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

13) Ueber den Nachlaß des weiland Johann

Landesbibliothek Oldenburg

Christian Eisenhauer Wittwe zu Eckwarden, ist am 26. Februar 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 7. Mai. 2) Liquidation 18. Jun. 3) Prioritätsurtheil 3. Septbr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 22. Oct. 1839.

Ovelgönne, den 20. März, 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

14) Hermann Emken, Brinksitzer zu Maybusch, ist gesonnen, seine daselbst belegene Brinksitzerey, bestehend in einem Wohnhause, zwei mit Obstbäumen besetzten und etwa 2 Scheffelsaat großen Gärten beim Hause, 12 Scheffelsaat cultivirtem Rockenmoor, woran noch 2 bis 3 Jück Anschußmoor, einer Kuhweide für 3 bis 4 Kühe, einem Haidplacken hinterm Reiherholze, einem Mannskirchenstande in der Kirche zu Hude und einer Begräbnißstelle auf dem dortigen Kirchhofe, am 18. Juni 1839., Morgens 10 Uhr, in dem Wirthshause des C. G. Müller zu Hude öffentlich zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche an die obgedachten Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 12. Juni 1839. bei Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 15. Juni 1839.

Delmenhorst, den 15. April, 1839.

Plate.

Lampe.

15) In Convocationssachen der Creditoren des Diedrich Nicolaus Meyer zu Delmenhorst, Sohnes des weyl. Krämers und Branntweinbrenners Diedrich Meyer daselbst, wegen Verkaufs seiner sämmtlichen Grundstücke an Johann Schütte zum Streek, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 8. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen irgend einer Art nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 11. April 1839.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

16) In Sachen concursus Creditorum des Schusters Johann Gerhard Bunjes, jetzt Steueraufseher zu Lohne, sind zur Fortsetzung des Verfahrens bisher keine Anträge erhoben, daher der unter dem 6. Octbr. 1838. erkannte Concurs nunmehr wieder aufgehoben wird.

Vechta, den 20. März, 1839.

v. Freytag.

Meyer.

Cloppenburger Landgericht.

17) In Convocationssachen der Creditoren des Schiffers Harm Hinrich Harms in Barßel, (auch Herm Hinrich Herms und Herm Hinrichs genannt), wegen Verkaufs mehrerer Immobilien, werden diejenigen, welche sich im Angabetermine den 8. April 1839. und bis lang mit etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hierdurch daran präcludirt, sofern sie nicht nach den Proclamen von der Angabe ausgenommen sind.

Cloppenburg, den 11. April 1839.

Rolfs.

Bothe.

18) In Convocationssachen wegen öffentlichen Immobil-Verkaufs der Wittwe des weyl. Meinert Borchers geb. Maria Anna Wreesmann in Barßel, werden dinjenigen, welche sich im Angabetermine den 8. April 1839. mit etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran hiedurch präcludirt, mit Ausnahme derjenigen, die sich nach den Proclamen nicht zu melden brauchten.

Cloppenburg den 11. April 1839.

Rolfs.

Bothe.

19) In Convocationssachen der Creditoren des Georg Mertens, Wehrfester auf Schnieders Stelle zu Böen, werden diejenigen, welche sich im Angabetermine den 9. April 1839. mit etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran hiedurch präcludirt.

Cloppenburg, den 15. April 1839.

Rolfs.

Bothe.

20) In Convocationssachen der Creditoren des Zellers Berend Thoben zu Groß-Roscharden, in Betreff einiger zu verkaufender Immobilien, werden diejenigen, welche, sofern sie nach Maasgabe der ergangenen Proclamen der Verbindlichkeit zur Angabe nicht enthoben worden, sich im Angabetermine den 10. April 1839. mit etwaigen Ansprüchen nicht gemeldet haben, daran hiedurch präcludirt.

Cloppenburg, den 15. April 1839.

Rolfs.

Bothe.

Landesbibliothek Oldenburg

21) In Convocationssachen der Creditoren des Franz Hinrich Krümpelmann sive Morhinners zu Addrup, wegen Verkaufs seiner Immobilien an den Zeller Johann Berend Kreutzmann daselbst, werden diejenigen, welche, sofern sie nicht laut der ergangenen Proclamen der Pflicht zur Angabe enthoben worden, sich im Angabetermine den 9. April 1839. mit etwaigen Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Cloppenburg, den 15. April 1839.

Rolfs.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

22) In Concursſachen des Müllers Johann Onken Onnen zu Hooksiel Creditoren, sollen die zur Concursmasse gehörigen Sachen, als: Pferde, Kühe, Schweine, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Linnen, Betten, Schränke, Tische, Stühle ꝛc. am 29. April 1839., Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Cridars öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Jever, den 18. April 1839.

Schloifer.

Dannenberg.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

23) Daß die Ehefrau des Diedrich Gerhard Hanken zu Altjührden, Anna Christine Margarethe geb. Schönfeld, über ihren genannten Ehemann als Curatrix bestellt worden und daher mit diesem keine rechtsverbindliche Geschäfte eingegangen werden können, wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht.

Varel, den 12. April 1839.

Kropp.

Reiners.

Amt Oldenburg.

24) Es sollen 30 Stämme Fuhren von dem im Oberlether Fuhrenkamp Statt gefundenen Windfall, welche dort zu besehen sind und zu Sparren und Latten dienen können, am 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, dahier in der Amtsstube öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, 1839. Apr. 20.

Bothe.

25) Die auf der Chaussee nach Damme zu den Schlagbahnstrecken im Kirchspiel Wardenburg erforderlichen 66 Tonnen Unterhaltungssteine sollen am 6. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 22. April 1839.

Bothe. Oppermann.

v. Steun.

26) Das von der Wittwe des weyl. Brinksitzers Gerd Oltmanns, Anna Maria geb. Wintermann zu Wardenburg, am 9. Janr. 1836. vor hiesigem Amte errichtete Testament soll, da dieselbe verstorben ist, am 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, dahier in der Amtsstube publicirt werden.

Oldenburg, den 20. April 1839.

Bothe.

27) Die Fischerei in dem durch das Kirchspiel Wardenburg fließenden Letheſluß und der Entenfang auf dem Wasserpfuhl am Hochdamm hinter Moorhausen sollen am 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Amte öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, 1839. April 22.

Bothe. Oppermann.

v. Steun.

Amt Brake.

28) Am 2. Mai d. J., um 10 Uhr Vormittags, soll in hiesiger Amtsstube mit der Publication des am 1. März 1836. vor hiesigen Amte errichteten Testaments der am 6. d. M. vorstorbenen Wittwe des weyl. Hausmanns Gerh. Kreye, Catharine geb. Witte zu Brake, verfahren werden.

Brake, 1839. Apr. 20.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Ganderkesee.

29) Die Ausverdingung von etwa 2800 Hausnummern auf Blech- oder Holz-Platten mit Oelfarbe gemalen, wird am 1. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube vorgenommen werden. Die Bedingungen sind vorher auf dem Amte einzusehen.

Ganderkesee, den 19. April 1839.

Bulling.

Jürgens.

Amt Vechta.

30) Es soll die Lieferung von 781 Tonnen Unterhaltungssteinen zu der Chaussee-Strecke von Langförden bis zum Kreuzberge am 3. k. M., Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube mindestfordernd verdungen werden.

Vechta, den 15. April 1839.

Bothe.

Harbers.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Steinfeld.

31) Am Montage den 6. Mai d. J., des Morgens 10 Uhr, soll auf hiesigem Amte die Lieferung von circa 1500 Tonnen Steine zur Chaussee im hiesigen Amtsdistricte an die Wenigstfordernden öffentlich ausverdungen werden.

Dinklage, den 18. Apr. 1839.

Pancratz.

Direction des Velsteinschen Stipendiums.

32) Das Velsteinsche Stipendium ist für das Semester von Ostern bis Michaelis d. J. dem Sohne des Pastor Langreuter zu Jade, Christian Anton Heinrich Langreuter, als dem Aeltesten der aufgetretenen Competenten verliehen worden. Die übrigen Gesuche haben daher nicht berücksichtigt werden können.

Oldenburg, den 17. April 1839.

Wöbcken. Scholtz. Römer.

Kirchen- und Schul-Sachen.

33) Schulvorstand zu Seefelderauffendeich. Die zur Vergrößerung der hiesigen Schule und zur Erbauung eines neuen Nebengebäudes von 18 Fuß Länge und 11 Fuß Breite, erforderlichen Materialien an Eichen- und Tannenholz, Steinen, Kalk ꝛc., so wie Zimmer-, Maurer- und sonstige Arbeiten sollen am 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause des Kaufmanns Thorade zu Seefeld öffentlich an die Mindestfordernden verdungen werden. Die Bestücke können vorher bei dem Schuljuraten Carsten Borggrefe zu Seefelderaußendeich eingesehen werden.

Ellwürden und Seefeld, 1839. April 6.

Hofmeister. B. Gramberg.

34) Elsfleth. Am 27. d. M., des Nachmittags um 2 Uhr, sollen die Arbeiten und Lieferungen zu den Reparationen an den hiesigen geistlichen Gebäuden in Hauerken Hause ausverdungen werden, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

Armensachen.

35) Varel. Aus dem hiesigen Capital-Armenfond sind einige 100 ℛ sofort zu belegen, durch den Armenjuraten G. W. Lemme.

Außerordentliche Commissionen.

1) Da die im Kirchspiel Großenkneten belegene Döhlener Gemeinheit, auf Antrag der Interessenten, vertheilt werden soll, so sind alle Ansprüche an diese Gemeinheit

am 7. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

im Hause des Bauervogts Meyer zu Döhlen,

vor der unterzeichneten Theilungs-Commission anzugeben und klar zu machen, und werden demnach sämmtliche Berechtigte, insbesondere auch die Interessenten der Bauerschaft Sannum, bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens, zu diesem Termin verabladet.

Wildeshausen und Lohne, den 5. Apr. 1839.

v. Kettler. Nieberding.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Varel. Am 4. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich in der Wohnung des Wirths Gerd von Thülen dahier etwa 50 Stück ausgezeichnet große beste westkriesische Schafe, die ich etwa 12 Stunden hinter Gröningen angekauft habe, mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung, so wie ferner 10 Stück beste schwarzbunte Kühe, mit Zahlungsfrist verkaufen. Mens Popken.

2) Oldenburg. Weyl. Bäcker Lürßen Wittwe läßt am 29 d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause der Madame Vietje ihr an der Ritterstraße belegenes Wohnhaus öffentlich meistbietend verkaufen. Dasselbe eignet sich seiner guten Lage wegen zu jedem bürgerlichen Geschäfte, enthält unten eine Stube mit Kammer, Laden, Küche, Keller und einen Backofen, wovon leicht eine Stube erbaut werden kann, oben aber 3 Stuben, 2 Kammern u. s. w. Dasselbe ist erst vor wenigen Jahren massiv erbaut, hat einen Hofplatz mit Stall, hinter welchem die Haaren fließt. Vor dem Hause ist eine, gutes Wasser gebende, Pumpe. Liebhaber werden eingeladen von

F. Potthast.

3) Bockhorn. Der Rechnungssteller Brünings läßt am 26. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend verkaufen: gute vollständige Betten, Kleider- und Leinenschränke, 1 mahagoni Schreibpult, 1 verschlossenen Küchentisch mit Schiebladen und Börten, Tische, Stühle, 1 kupferne Tortenpfanne mit Kuchenformen, mehreres Kupfer-, Messing-, Zinn-, Eisen- und Blechengeräthe, große und kleine Brat- und Kochtöpfe, Kisten, Tonnen und Waschballjen mit eisernen Bänden, überhaupt allerhand Haus- und Küchengeräthe, viele schöne Blumen-Zwiebeln, Rosensträuche und viele andere Sachen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Helle. Die Wittwe des weyl. Hausmanns Joh. Friedr. zur Loye hieselbst läßt am 2. Mai d. J, in ihrer Wohnung, öffentlich meistbietend verkaufen:

1 trächtige Fuchsstute, 1 braune Stute, 1 braune 3jährige dito, 1 2jährige dito, Fuchs, 4 milchende Kühe, 3 Quenen, 6 Kälber, 1 Ochsen, 2 beschlagene Wagen, 2 Egden, 2 Pflüge, 2 Betten und allerlei sonstige Gegenstände.

5) Ohmstede. Der Unterzeichnete will an einem in diesen Anzeigen bekannt zu machenden Tage in dem Hause des Wirths Jürgens zu Ohmstede, folgende Ländereien öffentlich meistbietend verkaufen lassen:

a) Wischland:

1) das große Pfand in der Ohmsteder Sielacht, von 8 Jück,
2) das kleine Pfand hinter der Brake von 5 Jück,
3) den Placken daneben von ¾ Jück,
4) das kleine Pfand daselbst, angekauft von G. Ahlers, 5 Jück,
5) den Placken im Bornhorster Moore, 1¼ Jück;

b) Saatland:

6) einen Kamp am Hoheheider Wege in 3 Abtheilungen von 21 S. S.
7) einen dito daneben von 21 S. S. in 3 Abtheilungen,
8) einen dito daneben von 21 S. S. in 3 Abtheilungen,
9) die Kranenbergsweide am Hauptwege von Oldenburg nach Hoheheide 21 S. S. in 3 Abtheilungen,
10) den grünen Kamp am Hauptwege von Ohmstede nach Bornhorst, 32 S. S. in 4 Abtheilungen,

wovon etwaige Kaufliebhaber vorläufig in Kenntniß gesetzt werden. H. Popkanken, Kirchspielsvogt.

6) Hengstforde. Eilert Sassen aus Barßel läßt am 1. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Hausmanns Ahlert Ahlers Wohnhause zu Hengstforde:

25 Stück Marschschafe, 1 Kuh, 1 Rind, 1000 ℔ Speck, 500 ℔ Fett, 4 Last Hafer, 100 Sch. Rocken, 2 Tonnen Feldbohnen, 1 Tonne Erbsen, 2 Tonnen Leinsaat, 10,000 ℔ Stroh, 6,000 Schoofe Reith ꝛc. öffentlich meistbietend verkaufen durch Luks, Auctionator.

7) Esenshamm. Die in № 30. der Oldenb. Anzeigen sub № 9. angekündigte Fortsetzung der Vergantung des Nachlasses des weyl. Hinr. Gerh. Hüpers, findet nicht am 27. April, sondern erst am 29. April d. J. Statt.

8) Eckwardermühle. Den auf den 6. Mai d. J. in Bartels Wirthshause zu Eckwarden anstehenden Verkauf des den Kindern des weyl. J. H. Grunholz gehörenden, bei Eckwarden belegenen Hamm Landes, von circa 7 Jücken, bringe ich den Kaufliebhabern hiemit in Erinnerung. P. R. Fink.

9) Oldenburg. Der in den letzten Anzeigen annoncirte Verkauf des Hauses der Hemerlingschen Erben wird im Locale des Großherzoglichen Stadt- und Landgerichts am 25. d. M., Mittags 12 Uhr, und nicht, wie angezeigt worden, im Hause der Madame Vietje Statt finden. F. Potthast.

Ausverdingung.

1) Bardenfleth, Kirchsp. Warfleth. Die Vormünder für weyl. Joh. Conrad Seemann, Müller zu Lemwerder Erben, M. Bulling zu Bardenfleth und Conf., wollen die erforderlichen Materialien zu ihrer Pupillen Mühle, namentlich die Reparation der Hälfte einer neuen Schwickstelle und an den sonstigen Gebäuden, als: Eichen- und Tannenholz, nebst Zimmer-, Schmiede-, und Glaser-Arbeit den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Wilm Wilmsen Wirthshause zu Lemwerder mindestfordernd ausverdingen. Nachträglich wird noch bemerkt: daß gleich nach Abnahme der Materialien und Arbeiten die Ausverdingungsgelder vom unterzeichneten Vormunde baar in wichtigem Golde bezahlt werden. M. Bulling.

2) Enjebuhr. Die zur Reparation des zu Edschenburg belegenen Gebäudes der Kinder des weil. J. H. Bergmann erforderlichen Dach- ꝛc. Materialien, so wie Decker-, Maurer- und Zimmer-Arbeit, läßt der Vormnnd B. Bergmann am 29. April d. J., Nachmittags, in seiner Wohnung mindestfordernd ausverdingen. In Auftrag: Janßen.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Eine reiche Auswahl moderner und geschmackvoller Handstöcke, so wie Macintoshes oder wasserdichter Regen-Röcke, Westen, Schlafröcke, Cravatten, Chemisettes, Halskragen, fertige weiße und gemusterte Hemden und andere Gegenstände zur Herren-Toilette, äußerst billig bei

F. G. Schauenburg.

2) Oldenburg. Von den Herren Penseler & Sohn in Lüneburg ertheilt wieder eine neue Zusendung Tapeten-Proben ihres eigenen, wie auch Pariser Fabrikates.

Landesbibliothek Oldenburg

Da diese Tapeten wegen ihrer Preiswürdigkeit, Haltbarkeit und Schönheit schon genugsam ihren Ruf begründet haben, so füge nur noch hinzu, daß ich dieses Jahr eine brillante Auswahl von vorzüglich erst ganz neu herausgekommenen Mustern habe, und bitte um recht häufige Bestellungen.

F. G. Schauenburg.

3) Oldenburg. Weyl. Oltm. Janßen Erben außer dem heil. Geistthor beabsichtigen ihr am Wege nach Donnerschwee, in der Nähe der Caserne belegenes, von dem Schneidermeister Herrn Holle angekauftes Haus, ferner ein auf dem Bürgeresch neben Schwenken Hause belegenes Stück Land von pl. m. 4½ Scheffel Saat Größe, zu verkaufen. Das Haus ist vor einigen Jahren ganz massiv neu erbaut und enthält unten 2 Stuben nebst 2 Kammern und 2 Küchen, im ersten Stock 2 Stuben mit 2 Kammern und 1 Küche, auch einige Dachkammern, außerdem 1 Boden zum Torf ꝛc. und guten Keller. Hinter dem Hause ist ein kleiner Garten und überhaupt das Ganze in bestem Zustande, auch seiner schönen Lage wegen besonders zu empfehlen.

Käufer wollen sich am Sonntag, den 28. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der neben dem oben benannten Hause belegenen Wohnung des Miterben Gerh. Janßen einfinden und mit den Erben contrahiren.

4) Varel. Die hier erwarteten neuen eisernen Gewichtstücke sind nun angekommen und bei mir zu den in № 27. dieser Anzeigen bemerkten Preisen zu haben. Die 50 ℔stücke kann ich Statt des darin bemerkten Preises von 2 ℳ zu 1 ℳ 48 gr. Gold und die 25 ℔stücke Statt 1 ℳ 2 gr. zu 66 gr. Gold abgeben.

Zinngießer F. Peters,
beeidigter Gewichtskämper.

5) Oldenburg. Ein Clavier von 5½ Octaven ist zu verkaufen. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

6) Zetel. Eine bedeutende Parthei trockener eichener Dielen und zweizöllig gesägtes Blumenholz, für Tischler, ist zu kaufen beim

Böttchermeister J. H. Hußmann.

7) Brakefiel. Zur Räumung des Lagers eine Parthie von circa 5 bis 6000 ℔ Blei in Mollen unter Preis bei H. G. Müller.

8) Oldenburg. Frischen Eichel-Kaffee aus der Heinjeschen Fabrik in Osterscheps.

D. Knutzen am Stau.

9) Ovelgönne. Alle Sorten frische, ächte Stangenbohnen, und Krupbohnen zu billigen Preisen bei Vinzent.

10) Gut Hahn. 16 und 14 Fuß lange Bohnenstangen, 60 bis 54 gr. Gold pro Schock; auch sind Erbsensträuche und Balkschleeten beständig vorräthig.

11) Berne, 22. April 1839. Neuer Stedinger Hanfsaamen bei größeren und kleineren Quantitäten.

Elias Koopmann.

12) Oldenburg. Auch in diesem Jahre habe Runkelrüben-Saamen von vorzüglicher Güte abzugeben; ich verkaufe davon das Pfund zu acht Grote Courant und drei Loth für einen Groten.

Heinrich Schlömann am Markt.

13) Oldenburg. Ein Orgel-Positiv, welches bereits in Schulen beim Gesangunterricht mit Nutzen gebraucht, ist, wegen Mangel an Platz, für einen billigen Preis zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition der W. A.

14) Oldenburg. Eine Auswahl moderner Spiegel, mit vergoldeten und mahagoni Rahmen verschiedener Größe ist fertig geworden bei F. Högl.

15) Oldenburg. Mürbekochende grüne Erbsen, weiße Bohnen und Linsen; neuen rothen und weißen Kleesaamen billigst; auch erhielt ich vorzüglich dicken holl. Syrup. J. D. Grube.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine schön meublirte Stube nebst Schlafzimmer steht zu vermiethen bei

Friedr. Schauenburg Wwe., Haarenstraße.

2) Oldenburg. Eine meublirte Stube nebst Kammer, mit der Aussicht nach dem Markte. Auch kann auf Verlangen ein heizbares Seitenzimmer dabei gegeben werden, am 1. Mai oder am 1. Juni anzutreten, bei G. Rüger.

3) Oldenburg. Ein freundliches, meublirtes Zimmer mit Schlafkammer bei Bohn,
Häusingstraße.

4) Oldenburg. Den 1. Mai anzutreten 1 Stube nebst 2 Kammern, vollständig meublirt, oben nach vorne, bei A. Ruhstrat, Gasistraße.

5) Oldenburg. Vorn nach der Straße eine Stube, mit oder ohne Möbeln, an einen einzelnen Herrn, den 1. Mai anzutreten. Das Nähere ist in der Expedition zu erfahren.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 33. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 24. April 1839.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Für 1 ℳ!!! (während der Ladenpreis von 3 ℳ fortbesteht) sind noch einige Exemplare von Dr. K. W. Böttigers Geschichte des deutschen Volkes und des deutschen Landes, für Schule und Haus und für Gebildete überhaupt, 2 Bände, mit acht Stahlstichen ꝛc. durch Unterzeichneten zu beziehen. Friedr. Voigt, Langenstraße № 67.

2) Oldenburg. So eben traf wieder bei mir ein: »Christliche Volksschule« oder allgemeiner Unterricht über Gott, die Welt und den Menschen, für evangelische Stadt- und Landschulen, die biblische Religionslehre, den evangelischen Katechismus und eine geistliche Liedersammlung, Natur-, Erd- und Himmelskunde, Seelen-, Pflichten-, Sprach- und Zahlenlehre, nebst der Geschichte enthaltend, vom Consistorialrath, Gymnasialdirector und Professor Dr. Wiß, 14¼ Bogen auf gutem Druckpapier. Preis 9 Groten.

Bei Einführung dieses ausgezeichneten Schulbuches kann Unterzeichneter noch besondere Vortheile gewähren und empfiehlt dasselbe einer fleißigen Abnahme bestens. Friedr. Voigt,
Langenstraße № 67.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Stollhamm. Je eher je lieber drei geschickte Schneidergesellen für meine Werkstätte gegen gute Arbeit und guten Lohn. J. H. Heyne.

2) Elsfleth. Ein auswärtiger Sohn rechtlicher Eltern kann vom kommenden Mai ab an bei mir in die Lehre treten.
Reflectanten belieben sich bald zu melden.
C. E. Präger, Sattlermeister.

3) Collmar. Ich wünsche je eher je lieber 2 gute Zimmergesellen in Arbeit zu bekommen.
H. Lübsen, Zimmermeister.

4) Stollhamm. Ein geschickter Tischlergesell, dem gute Arbeit und guter Lohn versprochen wird, kann sogleich in Arbeit kommen bei
H. E. Borggrefe.

5) Oldenburg. 4 Torfgräber, um 1200 Faden Torf à 4 gr. zu graben, sofort durch
A. Meyer, Bäckermeister.

6) Varel. Ein Knabe rechtlicher Eltern, der Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann um Mai bei mir in die Lehre treten.
B. Behrens, Tischlermeister.

7) Varel. Zwei gute Tischlergesellen können sofort bei mir in Arbeit treten. B. Behrens,
Tischlermeister.

8) Ovelgönne. Eine mit gesunder Milch versehene Person kann sogleich einen Ammendienst erhalten. Das Nähere erfährt man bei der Hebamme
M. Zinkernagel.

Gelder zu verleihen.

1) Tossens. Unter meiner Nachweisung sind 125 ℳ Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.
Reumann.

2) Strückhausen. Unter meiner Nachweisung sind circa 700 ℳ Curatelgelder zu ganz billigen Zinsen sofort zu belegen. C. D. von Laar.

3) Iffens. Als Vormund für weyl. H. A. Bruns zu Stollh. Ahndeich Kinder zweiter Ehe sofort pl. m. 2425 ℳ. M. Janssen.

4) Linswege. Sofort gegen gehörige Sicherheit zu 4 Proc. 700 ℳ Pupillengelder.
G. Hemmie.

5) Wildeshausen. Von dem hiesigen Prediger-Wittwen-Fond habe ich gegen genügende Sicherheit sofort 65 ℳ 69 gr. Gold, zu Johanni 15 ℳ 36 gr. Gold am 4. Juli 15 ℳ Gold und Ausgangs Sept. 894 ℳ Gold, im Ganzen oder getheilt, zinsbar zu belegen. J. C. W. Heckmann, Jurat.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am 19. April (Freitag) ist Abends auf der Osternburg ein Capitels-Ordenszeichen verloren. Dasselbe hat die Form eines Medaillons, ist weiß emaillirt und befindet sich auf der einen Seite das Großherzogliche Wappen, auf der andern ein

Landesbibliothek Oldenburg

Namenszug. Dasselbe hängt an einem dunkelblauen seidenen Bande mit rothen Kanten, und ist an diesem ein silberner Haken befestigt.

Wer dieses Ordenszeichen an den in der Expedition der Anzeigen zu erfragenden Eigenthümer zurückliefert, erhält eine Belohnung von drittehalb Thalern.

2) Oldenburg, Haarenthor. Mir ist eine Hündin entlaufen, ein Bastard vom Tiger- und Jagdhund; wer mir denselben wiederbringt, erhält eine Belohnung. Kersting.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Freitag am 26. Apr. im von Harten'schen Saale großes Vocal- und Instrumental-Concert. August Pott.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Ein junges Mädchen, welches das Putzmachen zu erlernen, oder sich in anderen weiblichen Arbeiten zu vervollkommnen wünscht, kann in einem Hause, wo es eine freundliche Aufnahme zu erwarten hat, unter billigen Bedingungen ein Unterkommen finden. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

2) Neustadtgödens. Da ich mich als Schwarz- und Schönfärber hieselbst vollkommen eingerichtet habe, so ersuche ich das geehrte Publicum, mir in Druckerei und Färberei der Leinewand, Wolle, Baumwolle und Seide in allen Farben, so wie in allen in mein Fach schlagenden Bestellungen, ihre geehrten Aufträge gefälligst zu kommen lassen zu wollen. Indem ich die billigste und prompteste Bedienung verspreche, verfehle ich nicht zu bemerken, daß ein Probenbuch meinen geehrten Kunden zur Auswahl bei mir vorliegt.
Gerhard Hashagen.

3) Ovelgönne. Vom nächsten 1. Mai an wohne ich in dem Hause des weyl. Dr. Becker, der Kirche gegenüber, nächst dem Hartwigschen Wirthshause. Caesar, Advocat.

4) Oldenburg. Meine Ankunft hieselbst anzeigend bemerke zugleich, daß meine Wohnung im Hause des Herrn Obristlieutenants von Steun an der Huntestraße ist. Lichtenstein,
Großherzogl. Hofzahnarzt.

5) Oldenburg. Alle diejenigen, welche noch an meinen sel. Bruder, den Zolleinnehmer Meyer zu Kimmen, schulden, werden hiedurch aufgefordert, binnen 8 Tagen an mich Zahlung zu leisten, so wie auch alle, welche noch Forderungen an denselben haben, ihre specificirten Rechnungen bei mir einzureichen. H. W. Meyer,
Wirth zum Everstten.

6) Schiffsnachrichten. Liste der vom 16.—20. April incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

April 16. Cpt. B. J. Wilts, Cäcilia, Oldenb. Fl., (nach unbestimmt), mit Waitzen.
— 17. Cpt. H. Bunje, Anna Johanna, Old. Fl., nach Riga, mit Ballast.
— 17. Cpt. Joh. Biet, Fortuna, Old. Fl., nach Spwy, mit Knochen.
— 18. Cpt. J. F. Ziepe, Sorg en Vlyt, Russ. Fl., von Libau, mit Leinsaamen, zu Brake.
— 20. Cpt. B. H. Kuiper, Wibbina, Holl. Fl., nach Nantes, mit Zuckerschaum.
— 20. Cpt. H. Halenbeck, Meta, Brem. Fl., von New-York, mit Reis und Taback, zu Brake.
— 20. Cpt. J. H. Brahms, Flora, Hann. Fl., von Liverpool, mit Salz u. Eisen, zu Brake.

Geburts-Anzeigen.

1) Birkenfeld, den 8. April 1839. Verwandten und Freunden die frohe Anzeige, daß wir heute durch die Geburt eines Sohnes beglückt wurden.
Reg.-Secre'. Greverus und Frau.

2) Großenmeer. Die am 15. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter, zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an.
Hinr. Folte.

3) Löningen, 19. April 1839. Verwandten, Freunden und Theilnehmenden beehre ich mich, die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen hiedurch anzuzeigen.
Hauptmann J. W. G. Schmedes,
Steuer-Inspector.

Landesbibliothek Oldenburg